

FAQ – Häufig gestellte Fragen zum Beruf „Auditor“



Sie interessieren sich für den Berufsweg und die Einsatzbereiche eines Auditors und würden gern mehr erfahren? In unserem FAQ haben wir die häufigsten Fragen und Antworten darauf für Sie zusammengefasst.

1. Was ist ein Audit?

Ein Audit untersucht, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Ein solches Untersuchungsverfahren erfolgt häufig im Rahmen eines Managementsystems. Die Audits werden von einem speziell hierfür geschulten Auditor durchgeführt.

2. Was ist der Unterschied zwischen einem externen Audit und einem internen Audit?

Das externe Audit wird von einem zertifizierten Auditor durchgeführt, der entweder direkt von einer Zertifizierungsgesellschaft angestellt ist oder im Auftrag dieser das Audit durchführt. Ein internes Audit (auch „1st Party Audit“ genannt) ist eine spezielle Form von Audits im Bereich der Managementsysteme. Beim internen Audit untersuchen Mitarbeiter der eigenen Organisation die internen Prozesse.

3. Wo liegen die Unterschiede zwischen „1st Party Audit“, „2nd Party Audit“ und „3rd Party Audit“?

„1st Party Audit“: Siehe auch Frage 2. In der Regel wird das 1st Party Audit von einem geschulten Mitarbeiter durchgeführt.

„2nd Party Audit“: Bei diesen Audits ist nicht nur die eigene Organisation, sondern auch ein anderes Unternehmen beteiligt. Das Audit wird häufig von einem Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) durchgeführt. Der QMB prüft, ob ein anderes Unternehmen z. B. als Lieferant geeignet ist.

„3rd Party Audit“: Verfahren, die nur von externen Auditoren einer unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft durchgeführt werden können, nennt man „3rd Party Audits“. Umgangssprachlich werden diese Audits auch „Zertifizierungsaudits“ genannt. Um ein solches Audit durchführen zu können, muss die Zertifizierungsgesellschaft, die das Audit durchführt, eine entsprechende Akkreditierung haben.

4. Wie werde ich Auditor?

Um interner Auditor zu werden, bedarf es zunächst keiner Nachweise. Ein interner Auditor muss die Prozesse kennen, die auditiert werden, und für das jeweilige Tätigkeitsfeld entsprechende Kompetenzen aufweisen.

Um das Prädikat „Zertifizierungsauditor“ tragen zu dürfen, müssen eine Vielzahl an Voraussetzungen erfüllt werden, die von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) vorgegeben sind. Die Details zu den Grundvoraussetzungen können Sie unserem separaten PDF entnehmen.

5. Welche Ausbildung hat ein Auditor bei DEKRA Certification?

Siehe dazu das separate PDF „Grundvoraussetzungen zur Auditorenberufung“.

6. Was ist ein „Lead Auditor“, ein „Co-Auditor“ und ein „Trainee“?

Der Auditor, der das Auditteam „organisiert“, d. h. er erstellt die Unterlagen und stimmt sich mit der Organisation ab, wird als leitender Auditor (Lead-Auditor) bezeichnet. Dieser Auditor hat die entsprechende Qualifikation dafür bereits erreicht. Ein Auditor, der noch nicht über ausreichend Erfahrung verfügt, wird vorerst als Co-Auditor eingesetzt.

Um jedoch den Status „Auditor“ zu bekommen, müssen vorab sog. Trainee-Audits durchgeführt werden. In diesen Audits soll dem angehenden Auditor gezeigt werden, wie ein Audit optimal durchgeführt werden kann. Darüber hinaus hat der Trainee die Möglichkeit, sich mit den Unterlagen der Zertifizierungsgesellschaft vertraut zu machen.

7. Welche Unterlagen muss ich für die Bewerbung einschicken?

Ihre Bewerbung sollte Ihren chronologischen Lebenslauf mit ausführlichen Beschreibungen zu vergangenen Tätigkeiten und ggf. Erfahrungen im Auditbereich enthalten. Weitere Informationen dazu finden Sie im separaten PDF „Grundvoraussetzungen zur Auditorenberufung“.

Sie haben weitere Fragen zum Berufsweg eines Auditors? Kontaktieren Sie jetzt unsere Experten!

DEKRA Certification GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-2566
Telefax +49.711.7861-2615
Mail certification.de@dekra.com
Web www.dekra.de/audits/